



GRÜNE Ratsfraktion Oberhausen * Elsässer Str. 19 * 46045 Oberhausen

An die örtliche Presse

Fraktionsgeschäftsstelle

Manfred Lorentschat
Stadtverordneter
Elsässer Str. 19
46045 Oberhausen
Telefon: 0208 - 82 02 96
Durchwahl: 0208 - 82 02 970
Telefax: 0208 - 82 02 980
fraktion@gruene-oberhausen.de
www.gruene-ratsfraktion-oberhausen.de
Stadtsparkasse Oberhausen
Konto-Nr.: 182 873
Bankleitzahl: 365 500 00
5 Min. vom HBF
Nähe Friedensplatz

16.04.2008

Grüne Fraktion fordert die Auflösung des dreigliedrigen Schulsystems

„Eine Schule für alle ist der erfolgreichere Weg.“

„Statt mit überflüssigen Vorwürfen gegen den politischen Gegner zu glänzen, wie es in der letzten Schulausschusssitzung stattfand, sollten sich die beiden großen Parteien mehr mit einer nach vorne gerichteten Schulpolitik befassen,“ resümiert Manfred Lorentschat, schulpolitischer Sprecher der Fraktion, die Ergebnisse der letzten Schulausschusssitzung zum Thema Hauptschulen in Oberhausen.

Nicht nur die demografische Entwicklung verlange ein ganz neues Schulsystem, auch die Ergebnisse der Pisa- Studie forderten geradezu diese Notwendigkeit.

„Die jetzige stark rückläufige Anmeldeentwicklung bei den Hauptschulen in Oberhausen zeigt,“ so der GRÜNE, „das dreigliedrige Schulsystem hat ausgedient.“ Auch in Oberhausen hätten die Eltern mit den Füßen abgestimmt, die Hauptschule werde zusehends auf das Abstellgleis geschoben und mit ihr die sie besuchenden Schülerinnen und Schüler.“

Aber es sind nicht nur die Hauptschulen, die an rückläufigen Zahlen leiden. Auch für die Gymnasien zeichnet sich auf Dauer eine zunehmend negative Tendenz ab.

„Wir wollen eine Schule für alle,“ erklärt Lorentschat und er meint damit eine Schulform, in der alle Schülerinnen und Schüler über die Grundschule hinaus auch noch in der Sekundarstufe I gemeinsam unterrichtet werden. „Das ist eines der Erfolgsgeheimnisse der skandinavischen Länder, den unbestrittenen Gewinnern der Pisa Studie.“

„Wir wünschen uns von der Landesregierung, dass sie endlich die Zeichen der Zeit erkennt, und das sinnlose Puschen des antiquierten dreigliedrigen Schulsystems einstellt. Gleiches gilt für die Politik der örtlichen CDU,“ sagt Lorentschat.

Nicht Ideologien sollten das Handeln der Politikerinnen und Politiker bestimmen. Seriöse und anerkannte Untersuchungen zeigen, wie es gehen kann. „Wir müssen nur die richtigen Schlüsse ziehen,“ so der GRÜNE. Und das sei nun mal eine Schulform, in der die Kinder und jungen Menschen länger gemeinsam lernen und individuellere Förderung möglich ist.

Mit freundlichem Gruß